



Projektvorstellung „Silk Road Caterpillar“ erstmalig zum Hamburger Architektursommer 2023
<https://www.architektursommer.de/>



Ulf Ludzuweit: „Silk Road Culture Rail“

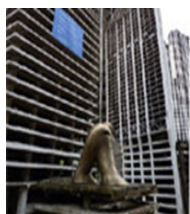


Die Projektidee „Silk Road Culture Rail“ für die Experimentierzone des neuen Stadtteils „Oberbillwerder“ möchten wir in Kooperation mit der Deutsche Bahn Netze, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg und weiteren Akteuren auf dem Neubaugebiet sowie mit den großen chinesischen Elektroauto-Anbietern und Forschungseinrichtungen weiter entwickeln und zur Umsetzung bringen. Hiermit möchten wir zur Schaffung von vielseitigen Arbeitsplätzen im Bereich Marketing/Vertrieb sowie dem Wissenschaftsaustausch mit Schwerpunkt Umwelttechnik/Elektromobilität und Zukunftstechnologien in Hamburg beitragen. Die Erfahrung zeigt, dass engagierte Projekte eines aussagekräftigen Symbols wie unserem Vorschlag der „Silk Road Culture Rail“ bedürfen, um sich gegenüber anderen potentiellen Standorten in Europa zu profilieren und durchzusetzen. Das Projekt ist so angelegt, dass es sich in das Neubaugebiet „Oberbillwerder“ harmonisch einfügt und darüber hinaus gleichzeitig ein unverwechselbares Landmark darstellt.

An Hamburgs Neubaugebiet „Oberbillwerder“ liegt das Güterterminal „Billwerder-Moorfleet“, welches einer der Endpunkte der eurasischen Handelsstrecke auf der Schiene, der „Eisernen Seidenstraße“ ist. Dieses Terminal eignet sich hervorragend zum Aufbau des sich jetzt entwickelnden Geschäftsbereiches *Schienentransport von Elektrofahrzeugen zwischen Asien und Europa*. Um damit nicht nur Autos zu bewegen, sondern auch hochwertige Wertschöpfung zu generieren und einen Wissensaustausch über ökologische Zukunftstechnologien herzustellen, ist ein ausgefeiltes Konzept und ein spezieller Ort notwendig, welches unsere Konzeptidee und unsere architektonische Vision darstellen.

Die „Silk Road Caterpillar“, die im Hamburger Architektursommer 2023 bereits guten Anklang fand, haben wir inhaltlich weiterentwickelt zur „Silk Road Culture Rail“. Der Chinator-Akteur und Künstler Ulf Ludzuweit hat auf diesem Weg mit weiteren Experten eine architektonische Vision für ein „Globalisierungszentrum“ entworfen, in dem die intensiven und globalen Handelsbeziehungen zwischen Hamburg und dem Fernen Osten thematisiert werden.

Angegliedert an Hamburgs neuen Stadtteil „Oberbillwerder“, der mit 6000 bis 7000 Wohneinheiten sowie 4000 bis 5000 Arbeitsplätzen das zweitgrößte Neubaugebiet Hamburgs werden soll, kann Ludzuweits „Silk Road Culture Rail“ zudem Funktionen eines Stadtteilkulturtreffpunkts- sowie eines (evtl. chinesischen) Gesundheitszentrums übernehmen und u. a. Bühne für kulturelle Events werden. Das Projekt „Silk Road Culture Rail“ und seine Beweggründe möchten wir weiterhin unter Beteiligung der Öffentlichkeit präsentieren, diskutieren und weiter entwickeln.



**Planet
Mega
City #**

Die weltweite Urbanisierung wird mit Hamburgs neuem, 105. Stadtteil „Oberbillwerder“ auch hierzulande sichtbar. Künstler Ludzuweit thematisiert dieses im Vorfeld der Entstehung des neuen Stadtteils mit seiner temporären Installation, den Bildtafeln „Planet Mega City #“, die 2024 auf der „Wentorfer Kulturwoche“ zu sehen sein werden. Dabei zeigen wir auf, wie die „Silk Road Culture Rail“ als Landmark für den neuen Stadtteil hervorragend geeignet ist.

Das Architekturmodell „Silk Road Culture Rail“ (Länge ca. 65 cm) versinnbildlicht die Weiterführung von Ulf Ludzuweits "Eurasischen Figuren", die er u. a. an der Shanghaier Tongji-Universität entwarf. Es beruht auf dem chinesische Schriftzeichen 人=Mensch. Damit wird auch symbolisiert, dass der Mensch und seine unantastbaren Bedürfnisse und Rechte im Mittelpunkt jeglicher Entwicklung stehen sollten.



In dem Masterplan zu „Oberbillwerder“ wäre die sogenannte „Experimentierzone“ als Standort für die „Silk Road Culture Rail“ parallel zur Bahntrasse ideal; ist sie doch die abstrakte Darstellung eines Zuges. Der Maßstab ist noch offen und kann somit gut den örtlichen Verhältnissen und räumlichen Bedürfnissen angepasst werden. Egal, ob es sich um ein Globalisierungs-, um ein Stadteilkulturhaus, ein Gesundheitszentrum oder um ein Wissenschaftsort handelt. Vorgespräche mit Hamburg Invest, mit der Handelskammer Hamburg und DB Netze, Betreiber des Güterumschlagbahnhofes „Billwerder-Moorfleet“ sowie chinesischen Konzernen und Behörden wurden bereits geführt. Dabei trafen wir auf großes Interesse, ein solches Kooperationsprojekt in Hamburg umzusetzen.



Realisiert werden soll es als Niedrig- oder Null-Energiehaus mit einer Außenhaut ggf. aus Sonnenkollektoren und mit einem, z.B. „Darrieus“- Windrad ausgestattet. Bei der Realisierung möchten wir gerne mit Hamburger Architekturbüros zusammenarbeiten, die in China und weltweit innovative Projekte verwirklichen.

Ulf Ludzuweit, Künstler - Projektentwickler
 Phone + 49 (0) 4104 / 969077
 Mobil + 49 (0) 176 / 40517731
 Emil-Specht-Allee 4, 21521 Aumühle
www.ludzuweit.de www.chinator.info
ulf.ludzuweit@gmail.com

Dr. Thomas Kiefer, Konzepte - internationale Kontakte
 Phone + 49 (0) 4104 / 969025
 Mobil + 49 (0) 176 / 84158431
 Emil-Specht-Allee 4, 21521 Aumühle
www.projekte-international.de
dr.thomas.kiefer@t-online.de